

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 34

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gurken-Dschungel vermutete und statt dessen nur ein paar magere Stauden entdeckte. Mir fiel ein Zeppelin vom Herzen und erleichtert stieg ich die Treppe empor. Mit einem Messer in der Hand empfing mich mein Freund und sank mir freudestrahlend an die Brust.

«Spät kommt Ihr, doch Ihr kommt, Graf Isobar!» zitierte er Wallenstein auf seine Art, und überschwänglich berichtete er von seinem Titanenkampfe mit den entfesselten Naturgewalten. War das ein Ringen gewesen und eine ewige Sorge und ein Wasserverbrauch obendrein. Zum Spott der Nachbarn hatte sich der Zorn der eignen Frau gesellt,

die ihre Strümpfe nicht an die Bettstatt hängen wollte und schließlich empört allein in die Ferien verreiste. Er aber hatte ausgeharrt bei seinen grünen Sorgenkindern als unbeugsamer Pflanze.

«Und ich habe gesiegt wie immer», schloß er seine Ausführungen schlicht und schenkte sich – immer noch zwischen Tür und Angel – bereits den zweiten Apéro ein. Endlich führte er mich doch in die Stube, wo vor dem Balkon festlich gedeckt war, das heißt, eine Flasche stand da und zwei Gläser. Daneben aber, auf Ehr, daneben lag eine winzige Gurke, die eher einem Cornichon glich, denn einer «Cucumis Elefantosa». Ich wollte ihn erfreuen und

rühmte dieses Muster, er hingegen tat gekränkt und versicherte, das sei kein Muster, sondern sein Ertrag. Die Kritiker möchten sich gefälligst das nächste Jahr melden, bis dann habe er bedeutend mehr Erfahrung und seine Plantage entsprechend ausgebaut, hoho!

Ich stimmte sorgenbeladen zu und wir stießen an auf künftige Riesenernten.

Und weil Philipp schon von Geburt an den größern Durst besessen hatte als andere Leute und entsprechend intensivere Schlücke nahm, so stellte sich ein Teilerfolg noch am selben Abend ein. Auf alle Fälle behauptete er noch vor Mitternacht, zwei Elefantengurken respektablen Kalibers vor sich zu sehen ...

J. A. Wüest



Im neuen Filter meiner Virginie fängt sich das Nikotin wie die Fische im Netz.



Eine Cigarette von französischem Geschmackstypus.

Generaldirektor
und Tagelöhner
sind einig:

Toscanelli

Wer einmal die besondere Rasse der
echten Toscanelli erkannt hat, dem
schmeckt keine andere mehr so gut.

heute besser als je

FABRICA
TABACCHI
TRUSSARDI
die 100-jährige Marke

Johann, bringen Sie mir den Nebel-
spalter; denn bei Trotzli & Co. muß
man immer so lange auf Bescheid
warten. Die haben halt keine Personen-
Suchanlage.

AUTOPHON AG. SOLOTHURN

ZÜRICH, Claridenstraße 19 Tel. (051) 27 44 55
BASEL, Peter Merianstr. 54 Tel. (061) 5 85 85
BERN, Monbijoustraße 6 Tel. (031) 2 61 66